

Keine Kompromisse.

Der neue **freebar!** hat alle Wunsch-Eigenschaften eines Lenkers.



www.freebar.de
www.fahrradladen.de



Der direkte Vergleich: (Fast) alle Lenker stecken im freebar!



Der freebar! ist in jeder Stellung ein vollwertiger Lenker, kein Umgreifen mehr!

**endlich
variabel
universell
bequem
ergonomisch
stabil
sicher
optimal
einfach
angenehm
praktisch**

**Brems- und Schalthebel sind immer erreichbar
stufenlos veränderbare Sitzposition
riesiger Verstellbereich von „MTB“ über „Trekking“ bis „City“
werkzeuglose und blitzschnelle Betätigung
der Griffwinkel wird automatisch korrekt eingestellt
verblüffend einfache und verwindungssteife Konstruktion
volle Lenkbarkeit selbst bei gelöster Klemmung
Anpassung an die Fahrergröße durch stufenloses Vorbaumaß
keine Änderungen am Rahmen oder an der Gabel nötig
geschonte Handgelenke durch ergonomische Griffneigung
anklappbare Griffe für den Transport des Rades**

freebar! ist zum Patent
und als Schutzmarke angemeldet.

Peter Reichel
Peters Fahrradladen
Sutthausen Straße 47
D 49074 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 87888
Fax. +49 (0)541 82926

info@freebar.de

freebar - die Wirkung

Eigentlich kennt jeder Radfahrer **das Problem einer festgelegten Sitzhaltung**: Sportliche Räder mit einem tiefen "MTB"-Lenker machen Spaß, erzeugen aber oft nach kurzer Zeit auch Beschwerden. Höhere Lenker sind dagegen bequem, aber zügiges Fahren ist mit ihnen nicht möglich und längere Touren sind ermüdend.



Der Wunsch vieler Radfahrer, **je nach Bedarf beide Möglichkeiten** nutzen zu können, zeigt sich in den Verkaufszahlen der aktuellen Multipositions-Lenker. Diese haben jedoch einen gravierenden Nachteil: Beim Umgreifen an eine andere Lenkerstelle kann man in Gefahrensituationen nicht mehr schnell genug bremsen. Teilweise verschlechtern die geschwungenen Formen sogar die eigentliche Haupt-Griffposition!

Der **freebar** ermöglicht es dagegen, auf einem Fahrrad eine **frei wählbare Sitzhaltung** einzunehmen, und zwar stufenlos zwischen sehr sportlich und sehr bequem. Dazu wird **keinerlei Werkzeug** benötigt und die Hände bleiben endlich bei jeder Sitzposition immer **direkt an den Bremsgriffen** und Schaltern.

Die meisten Produkte im Lenker/Vorbau-Bereich unterstützen entweder nur die **einmalige** Anpassung der Sitzhaltung, oder sie bieten lediglich eine **kurzzeitige** Veränderung durch ein Umgreifen an eine andere Lenkerstelle. Der freebar erweitert diese bisherigen Möglichkeiten grundlegend. Die Vorteile für den Fahrer sind daher eher **zu vergleichen mit dem Komfortgewinn durch drei vordere Kettenblätter** gegenüber der Verwendung eines einzelnen Kettenblattes: **Für jede Fahrsituation** stellt der freebar mit einem einzigen Handgriff eine dazu passende und zudem **vollwertige Lenkerform** zur Verfügung. Eine an die Fahrsituation angepaßte Sitzhaltung verspricht z.B. an Steigungen einen Vorteil von etwa zwei bis vier Gangstufen einer Kettenschaltung.

Mit dem freebar ist nicht beabsichtigt, aus jeder MTB-Geometrie ein Hollandrad zu machen, aber in fast jedem Rad steckt mehr, als ein starrer Lenker aus ihm herausholt.

freebar – das Prinzip

Die gerade beschriebene Wirkung des **freebar** basiert darauf, daß dieser Lenker mehrere **bewährte klassische Lenkerformen 100%ig nachbildet**.

Die folgenden drei Bilder zeigen typische Lenker/Vorbau-Kombinationen, von „MTB“ über „Trekking“ bis zum „City“-Bügel.



Jeder dieser bewährten Lenker besitzt für die jeweilige Sitzhaltung und den dazugehörigen Fahrstil eine **optimale Kombination aus Griffwinkel/Lenkerbreite und Entfernung/Höhe gegenüber dem Sattel**. Alle Griffpunkte dieser Lenker nebeneinandergelegt **ergeben eine bestimmte Raumkurve, die der Freebar während seiner Verstellung abfährt**. Der freebar „morph“ sich sozusagen von einem gestreckten MTB-Bügel über den gemäßigten Trekkinglenker bis hin zu einem aufrechten Citybügel.



freebar – die Konstruktion

Der freebar ist weder Lenker noch Vorbau, sondern eine **völlig neue Zusammenfassung beider Bauteile**.

Der freebar besteht im Prinzip aus zwei Lenkerhälften mit je einem Vorbauerschaft, die mit einem Kugelgelenk verbunden sind. Die beiden Schäfte laufen höhenverstellbar in einem zentralen Kopfstück und werden mit einem Schnellspanner in jeder gewünschten Höhe festgestellt (ähnlich wie bei Sattelstützen). Durch eine bestimmte doppelte Schrägstellung der Schäfte entsteht in Verbindung mit dem einzigen Gelenkpunkt eine verblüffend einfache Mechanik, die die Lenkerenden auf der o.g. Raumkurve bewegt.



Durch den doppelten Schaft bleibt die **Lenkbarkeit des freebar auch bei gelöster oder ausgefallener Klemmung** voll erhalten. Eine **Verstellung während der Fahrt** ist somit problemlos möglich, muß aber natürlich (wie alle Aktionen auf einem Fahrrad!) unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrssituation erfolgen.



Die beiden V-förmig angeordneten Schaftrohre stützen jede Lenkerhälfte direkt in ihrer Haupt-Kraftrichtung ab. Der freebar ist somit **verwindungssteifer** als herkömmliche Vorbauten mit einem einzelnen, senkrechten Vorbauerschaft.



Für den freebar“ wird das „DIN PLUS“-Zeichen angestrebt.

Durch die einfache Höhenverstellung **verändert sich die gesamte Form des freebar automatisch** und sinnvoll mit. Er benötigt im normalen Betrieb keine zusätzlichen Verstellmöglichkeiten.



Der freebar muß lediglich vor der ersten Benutzung auf die **Körpermaße des Fahrers** eingestellt werden. Dies geschieht am sinnvollsten in der untersten Stellung, da die sportliche Sitzhaltung am sensibelsten reagiert. Der Abstand zum Sattel lässt sich beim freebar ganz exakt stufenlos justieren und entspricht serienmäßig einem klassischen **Vorbaumaß von etwa 70-130mm** (siehe die untere Fotomontage).



Die **Lenkerbreite** ändert sich dem Vorbaumaß entsprechend mit (ca. 560-590mm).

Ein weitere positive Eigenschaft des freebar ist die Möglichkeit, den Lenkerbügel (von vorne gesehen) auch **stufenlos V-förmig knicken** zu können



Damit kann die Linie "Unterarme - Handgelenke" 100%ig genau anpasst werden, korrigierende Lenkergriffe sind beim freebar nicht mehr erforderlich. Besonders in der untersten, sportlichen Stellung des Lenkers, bei der viel Gewicht auf den Armen liegt, werden so die bekannten **Verspannungen und Schmerzen verhindert**.

Die **große Anpassungsfähigkeit** des freebar an große und kleine Fahrer ohne Austausch von Teilen macht ihn auch interessant für den Verleih oder für Radtour-Veranstalter.



Knickt man die **Lenkerenden senkrecht** nach unten, läßt sich der freebar sogar **völlig zusammenfallen**. Das Rad kann nun platzsparend transportiert werden, alle Armaturen und Züge liegen geschützt im Innern des Lenkers. Besonders im Zusammenhang mit der tiefsten Stellung des Lenkers ergibt sich ein sehr kleines Packmaß, weshalb sich auch einige Faltradhersteller für den freebar interessieren.

Der freebar lässt sich praktisch an jedes Rad montieren, sowohl in klassische Gewindegabeln als auch an Ahead-Systeme. **Eine Bearbeitung von Rahmen oder Gabel ist nicht erforderlich.** Der freebar eignet sich somit neben der Erstausrüstung hochwertiger Räder auch ideal zum Nachrüsten.

Am besten wirkt der freebar bei einer **mittleren Rahmengenometrie** mit gemäßigten Lenk- und Sitzrohrwinkeln. Darunter fallen **fast alle Trekking-, Reise- und auch die meisten City-Räder.** Hier kann der freebar praktisch alle Sitzhaltungen abdecken: Aus einer **mittleren Haupt-Sitzhaltung** heraus sind **zwei weitere Sitzhaltungen** in Richtung sportlich bzw. bequem möglich.

Die freebar!-Ausführungen auf den bisher gezeigte Fotos besitzen diesen "vollen Hub", aber da nicht jeder Fahrer dieses ganze Spektrum benötigt, wären auch **kurze Versionen** des freebar sinnvoll. Die beiden nächsten Fotos zeigen eine **Ahead-Ausführung mit halben Hub** (die Schäfte sind durch Fotomontage gekürzt). Eine solche Ausführung würde auf einem MTB fast gar nicht auffallen und könnte trotzdem bei Bedarf eine zusätzliche mittlere Sitzhaltung erzeugen.



freebar – die Reaktionen

Bei der Vorstellung des freebar auf der IFMA 2002 in Köln waren die Reaktionen der Radfahrer, Händler und auch der Fahrradhersteller auf diese neue Konstruktion **durchweg positiv** zu nennen. Auch in der Sportmedizin findet das freebar-Prinzip aus ergonomischer Sicht Unterstützung!

Aber bei allen Vorteilen, die hier beschrieben wurden, darf ein kleiner Nachteil nicht verschwiegen werden.

Es gibt den freebar leider noch nicht in Serie!

Die Suche nach einem Produzenten scheint jedoch zu einem Erfolg zu führen, nachdem der freebar ausführlich in einer Fernsehsendung vorgestellt wurde. Für Informationen zum aktuellen Fertigungsstand bitte an untenstehende Kontaktadresse wenden!

Ich möchte für weitere Informationen noch auf die o.g. Internet-Seite www.freebar.de hinweisen, auf der es u.a. auch ein kleines Video zu sehen gibt. Darüber hinausgehende Fragen beantworte ich auch gerne direkt:

Peter Reichel Fahrradkomponenten / Peters Fahrradladen
Sutthauer Straße 47
D 49074 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 87888
Fax. +49 (0)541 82926
info@freebar.de